

„Populismus... - was ist das?“

von Dr. F. Bentz

Populus (latein.) heißt *das Volk*. Populismus würde etwa bedeuten: *Gefälligkeitspolitik*; dahinter können andere, weniger harmlose Ziele verborgen sein.

Rechtspopulisten seien eine Gefahr, so hört man es täglich, mehr noch, sie seien **die Gefahr**.

Eine Frage:

- ? Gibt es keine Linkspopulisten?
- ? Warum hört man von ihnen nichts?
- ? Vielleicht deswegen, weil die Medien weitgehend in ihren Händen sind?

Tot-schlag-Wörter ersparen viel Denken. Die Unterscheidung zwischen links und rechts ist schon seit einiger Zeit zum Eckpfeiler politischen (Nicht-) Denkens geworden.

❖ **Man erspart sich so, zwischen „oben und unten“ zu unterscheiden**, zwischen dem was gut und dem was böse ist gemäß den Zehn Geboten und dem Naturrecht.

Davon wollen die heutigen Parteiideologen und Medienmachthaber nichts mehr wissen.

- ? Zehn Gebote?
- ? Christliche Maßstäbe für politisches Handeln, für die Gesellschaft?
 - ❖ Völlig unzumutbar für Brüssel, Straßburg und die Wallstreet.

Hat nicht die Kirche seit „dem“ Konzil auf den Anspruch des Königtums Christi in Staat und Politik verzichtet?

- ? War das nicht eine entscheidende Ursache für eine bloß „horizontale“ Denkweise in Politik und Gesellschaft, ohne Naturrecht, ohne Zehn Gebote, ohne Gott, ja sogar ohne die Frage nach der Wahrheit? Und wer sich diesem Denkschema der Verdummung nicht unterordnen wollte bzw. will, der war, der ist ein „*Fundamentalist*“.
- ? Der Verzicht der Kirche auf den Anspruch des Königtums Christi - konnte sie das überhaupt?

Lesen Sie das prophetische Buch Erzbischof Lefebvres „*Sie haben ihn entthront*“. Eine blendende Analyse geistigen und geistlichen Selbstmordes. Welche sind die schweren Folgen?

❖ **Das politische Denken endigt heute beim Schema „links/rechts“; das bedeutet nicht nur eine allgemeine Verdummung der politischen Debatte, sondern auch eine gefährliche Polarisierung in der Politik.**

Schon zwischen den zwei Weltkriegen wurde die christliche Mitte zwischen „*rot*“ und „*braun*“ zerrieben. Das Ergebnis waren *Hitler* und der Zweite Weltkrieg. Mit Sorge sehen wir derzeit einen ähnlichen Prozeß, eine **zunehmende Polarisierung**. Christliche Politiker, wie *Adenauer*, *De Gasperi*, *Schuman*, *Raab* und *Figl* existieren nicht mehr. **Die meisten Bischöfe interessieren sich mehr für Klimapolitik und diverse Sozialfragen, als dass sie bereit wären, dem Mord an ungeborenen Kindern, der wachsenden Euthanasie alter und kranker Menschen und auch dem Genderismus und der Homolobby Widerstand zu leisten. Leichter ist es natürlich den Populismus anzuklagen und ihn selbst zu praktizieren.**

- ? **Hat man nicht selber zu dieser Situation beigetragen, indem man auf das Königtum Christi in Staat und Gesellschaft verzichtete?**